

Zehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 18. December 1851.

Erster Theil.

Sinfonie (N^o 2, Dmoll) von G. Onslow.

Scene und Arie aus Oberon von C. M. v. Weber, gesungen
von Frau Rosalie von Milde, geb. Agthe, aus Weimar.

Rezia. Und nun die Sonn' geht auf! — Die Winde
lispeln leis'!
Gestillter Zorn wogt nur im Wellenkreis.
Ozean! du Ungeheuer! Schlangen gleich
Wolkenlos strahlt jetzt die Sonne
Hältst du umschlungen rings die ganze
Auf die Purpurwellen nieder,
Welt.
Wie ein Held nach Schlachtenwonne
Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse du,
Im Triumph sein Zelt sucht wieder.
Wenn friedlich in des Morgens Licht
du schläfst;
Ach! vielleicht erblicket nimmer
Doch wenn in Wuth du dich erhebst,
Wieder dieses Aug' ihr Licht.
o Meer,
Lebe wohl, du Glanz, für immer!
Und schlingst die Knoten um dein Opfer her,
Denn für mich erstehst du nicht.
Malmend das mächtige Schiff, als wär's
ein Rohr,
Doch was glänzt dort schön und weiss?
Dann, Ozean, stellst du ein Schreckbild vor.
Hebt sich mit der Wellen Heben?
'sist die Möve, schweht im Kreis,
Wo die Fluth geraubt ein Leben!

Noch seh' ich die Wellen toben,
Nein! — kein Vogel ist's! — Es naht!
Durch die Nacht ihr Schäumen schleudern,
Heil! es ist ein Boot — ein Schiff!
An der Brandung, wild gehoben,
Und ruhig segelt's seinen Pfad,
Jede Lebens-Hoffnung scheitern! —
Ungestört durch das Riff.
Doch still! seh' ich nicht Licht dort
schimmern,
O Wonne! — Mein Hüon! zum Ufer
herbei!
Ruhend auf der fernen Nacht,
Schnell! Schnell, diesen Schleier! Er
Wie des Morgens blasses Flimmern,
weht! O Gott! sende Rath!
Wenn er aus dem Schlaf erwacht?
Sie seh'n mich! — Schon Antwort! Sie
Heller schon empor es glühet
rudern mit Macht!
In den Sturm, dess' Nebelzug
Hüon! — Mein Hüon! — Mein Gatte! —
Wie zerriss'ne Wimpel fliehet,
Die Rettung naht!
Wie wilden Rosses Mähnenflug.

Miss II y 57; 14

MT/190/2003

**Militair-Concert für die Violine von Lipinski (erster Satz),
gespielt von Herrn *Edmund Singer* aus Pesth.**

**Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert,
vorgetragen von Frau *von Milde*.**

a) *Gretchen am Spinnrade.*

b) *Auf dem Wasser.*

Zweiter Theil.

Ouverture zu *Genovefa* von Robert Schumann.

**Arie aus *Hans Heiling* von H. Marschner, gesungen von
Herrn *von Milde*.**

An jenem Tag da du mir Treue versprochen,
Als ich in Wonn' und Schmerz zu deinen Füßen rang,
Da ist in meiner Brust der Morgen angebrochen,
Gestillt zum ersten Mal war meiner Seele Drang.
Aus trüber, freudenloser Nacht
Bin ich zu hellem Leben da erwacht,
Ja, du hast überschwänglich selig mich gemacht!
O lass die Treue niemals wanken,
Halt' fest die Liebe in deinem Herzen,
In dir nur lebe ich!
Ich liebe dich so ohne Schranken,
Ich liebe dich mit tausend Schmerzen,
Mit Höllenqualen lieb' ich dich!
Könntest du je von mir lassen,
Könnte je dein Herz erkalten,
Weh uns Beiden dann!
Schon bei dem Gedanken fassen
Mich die finstern Gewalten,
Treiben zu grässlicher Rache mich an!
Ich liebe dich
Mit blutendem Herzen,
Mit endlosen Schmerzen,
Mit Argwohn und Bangen,
Mit rasendem Verlangen —
So lieb' ich dich!

**Impromptu hongrois für die Violine, componirt und ge-
spielt von Herrn *Singer*.**

Duett aus Semiramide von Rossini, gesungen von Herrn und Frau von Milde.

Semiramide. Se la vita ancor t'è cara,
Va, t'invola ai sguardi miei!

Io l'aspetto non saprei
Più soffrir d'un traditor.

Assur. Pensa almen, regina, in pria,
Chi mi spinse al tradimento:
Che d'Assur potria un accento
Involarti e soglio e onor.

Sem. Dei tremarne: pria cadresti.

Ass. Solo, forse, non cadrei.

Sem. Meco è Arsace: degli Dei
Ei mi salva col favor.

Ass. Il favor tu degli Dei? —
Scendi — e trema — nel tuo cor.

Assur. Quella ricordati
Notte di morte!
L'ombra terribile
Del tuo consorte,
Che minaccioso,
Infra le tenebre,
Il tuo riposo
Funesta ognor.
I tuoi spaventi,
I tuoi tormenti,
Le angoscie, i palpiti,
Leggier supplizio
Sono al colpevole
Tuo ingrato cor.

Sem. Notte terribile!
Notte di morte!
Tre lustri corsero
E del consorte
L'ombra sdegnosa,
Infra le tenebre,
L'indegna sposa
Minaccia ognor.
I miei spaventi,
I miei tormenti,
Le angoscie i palpiti,
A tuo supplizio
Gli Dei rivolgano,
Perfido cor.

Ma implacabile di Nino
Non è l'ombra, nè il destino;

E da lor protetto Arsace,
Ei per me li placherà.

Ass. Quella vittima rammenta
Che di Nino l'ombra aspetta:
Alla giusta sua vendetta
Da me forse pria l'avrà.

Sem. In Arsace adora intanto
Il tuo re —

Ass. Ma Arsace —

Sem. Senti

Questa gioja! — que' concetti! —
Il trionfo si festeggia
Del mio sposo, del tuo Re.

Ass. Ma funesto in ciel lampeggia
Forse un astro ancor per te.

Sem. La forza primiera
Ripiglia il mio core:
Regina e guerriera,
Punirti saprò.
L'istante s'affretta,
Felice, bramato;
Tu, trema, spietato,
Caderti vedrò.

Ass. La sorte più fiera
Già sfida il mio core:
Regina e guerriera,
Temerti non so.
Si compia, s'affretti
L'acerbo mio fato!
Ma pria vendicato
Almeno cadrò.

Duett aus Semiramide von Rossini, gesungen von Herrn und

Das elfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. Januar 1852.

Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Non è l'ombra, né il destino:
 Ma implacabile di Nino
 Perdo cor.
 Gli Dei rivolgaro,
 A tuo supplicio
 Le angosce i palpiti,
 I miei tormenti,
 I miei spaventi,
 Minaccia ognor,
 L'indigna sposa
 Lura le tenpre,
 L'ombra sdegnosa,
 E del consorte
 Tre lustri corsero
 Nolle di morte!
 Notte terribel!
 Tua ingrate cor,
 Sono al colpevole
 Legger supplicio
 Le angosce, i palpiti,
 I tuoi tormenti,
 I tuoi spaventi,
 Funesta ognor,
 Il tuo riposo
 Lura le tenpre,
 Che minaccioso,
 Del tuo consorte,
 L'ombra terribile
 Nolle di morte!
 Ascu. Quella ricordati
 E da lor protetto Arsace,
 Scendi — e tremi — nel tuo cor.
 As. Il favor tu degli Dei? —
 Ei mi salva col favor.
 Ars. Meo è Arsace: degli Dei
 Solo, forse, non cadrai.
 Ars. Dei tr.
 Pensar alma, regina, in pace.
 Chi mi spinge al tradimento.
 Ascu. Pensar alma, regina, in pace.
 Piu colpevole non sarai.
 Lo spavento non sarai.
 Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Druck von Breitkopf u. Härtel in Leipzig.